

Zeitschrift: Zeitschrift des Schweizerischen Gartenbauvereins : illustrirter Monatsbericht für practische Gärtnerei
Herausgeber: Schweizerischer Gartenbauverein
Band: 1 (1881)

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 16.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

ZEITSCHRIFT

DES SCHWEIZERISCHEN GARTENBAUVEREINS

1881.

Zeitschrift des Schweizerischen Gartenbauvereins.

Illustrierter Monatsbericht für practische Gärtnerei

enthaltend :

Abbildungen und Beschreibungen neuer und empfehlenswerther Pflanzen, Gemüse- und Obstsorten; Cultur der Gewächshaus- und Freilandpflanzen, Obst- und Zierbäume; Angaben über Anlage und Pflege der Gärten; Cultur der Zimmerpflanzen; interessante Auszüge und Uebersetzungen; Correspondenzen, Notizen, Fragen etc.

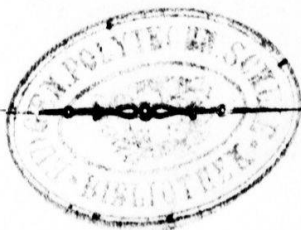
Unter Mitwirkung von Fachmännern und Pflanzenfreunden

redigirt von

G. L. MEYER.

„Wer Wahrheit sucht, darf nicht die Stimmen zählen.“
Leibnitz.

I. Band 1881.



Zürich

Druck von Zürcher & Furrer.
1881.

Herrn Bundesrath

NUMA DROZ

dem verdienstvollen Vorsteher

des eidgen. Handels- und Landwirthschafts-Departements

welcher zuerst durch seine gütige Berücksichtigung diesem Werke
den unentbehrlichen moralischen Beistand in verdankenswerthester
Weise angedeihen liess

widmet den ersten Band seiner

Zeitschrift

als ein Zeichen unbegrenzter Hochachtung

und Ergebenheit

der schweizerische Gartenbauverein.

